RS Lvwg 2021/9/20 LVwG-AV-1290/001-2021

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.2021

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

20.09.2021

Norm

NÄG 1988 §1

NÄG 1988 §2 Abs1 Z9

NÄG 1988 §4

NÄG 1988 §8

ABGB §167 Abs2

Rechtssatz

Soll der Vor- oder Familienname des Kindes nach dem NÄG geändert werden, muss der Antrag vom gesetzlichen Vertreter des Minderjährigen bei der Bezirksverwaltungsbehörde eingebracht werden und bedarf der Zustimmung des anderen obsorgeberechtigten Elternteils (Fischer-Czermak in Klete?ka/Schauer, ABGB-ON1.05 § 167 Rz 8).

Schlagworte

Ordnungsrecht; Namensrecht; Namensänderung; Familienname; Minderjährige; Obsorge; Beschwerdelegitimation;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNi:2021:LVwG.AV.1290.001.2021

Zuletzt aktualisiert am

20.12.2021

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at